

Praktisch-theologische bzw. pastoraltheologische Institute stellen sich vor

In etwa alphabetischer Reihenfolge werden sich ab dieser PThI-Nummer je zwei bis drei praktisch-theologische bzw. pastoraltheologische Institute, zunächst katholische des deutschsprachigen Raums, mit Adressen, Personal, Arbeits- und Forschungsschwerpunkten vorstellen. Evangelische Institute sollen folgen. Es beginnt in dieser Nummer mit je einem „Steckbrief“ eines deutschen und österreichischen Seminars. Bereits hier sei auf die späteren aktuellen Veränderungen, insbesondere Berufungen, laufend im Informationsteil der PThI hingewiesen. (Red.)

Bonn: Katholisch-Theologische Fakultät

1. Name und Adresse des Instituts:

Seminar für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn,
An der Schloßkirche 1, D-53113 Bonn, Tel. 0228/733901, Fax 0228/737673,
E-mail: pastoral@moses.ka-theol.uni-bonn.de

2. Aktuelles Personal:

Seminarleiter: Prof. Dr. Walter Fürst
Wiss. Mitarbeiter: Burkard Severin
Lehrbeauftragte: Dr. Dieter Funke (Pastoralpsychologie)
Heidi Ruster (Kommunikationstraining)

3. Abriß zur Geschichte des Instituts

Das Seminar wurde 1987 als wissenschaftliche Einrichtung der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn gegründet. Erster Seminarleiter.: Prof. Dr. Walter Fürst.

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Organisierte Caritasarbeit in Europa
- Praktische Theologie und Symbol

Institute stellen sich vor

- Gemeindeentwicklung als Transformationsprozeß
- Evaluation von Lehrveranstaltungen

5. Speziell Angebote in der Lehre:

- Ökumenisches Hauptseminar
- Pastoralpsychologische Vorlesung jeweils im WS
- Kommunikationstraining jeweils im SS

6. Laufende und geplante

Forschungsprojekte:

- Glaubensentwicklung in der zweiten Lebenshälfte
- Religiöse Entwicklung im mittleren und höheren Erwachsenenalter im Kontext des life-span-developmental-approach (DFG)
- Entwicklung des beruflichen Selbstkonzepts und Berufswahlverhalten von Theologinnen und Theologen (DFG)

Dissertationen:

- Pastoralpsychologie und Seelsorge
- Säkulare Mystagogie im Film
- Seelsorge in der Psychiatrie
- Childless Marriage in IGBO Christianity
- Synodale Prozesse in der deutschen Kirche
- Disciplina ecclesiastica - Kirche als Lernende Organisation

Habilitationen:

- Antwortendes Handeln – Phänomenologische Beiträge zu einer theologischen Handlungstheorie

7. Besondere Studienangebote:

keine

8. Wichtigste jüngste Veröffentlichungen aus dem Institut:

FÜRST W., Nachfolge-Nachahmung-Verähnlichung. Formen figuraler Mimesis und die entscheidende Frage der Glaubensüberlieferung. Pastoral-theologische Perspektiven, in: Englert R. (Hg.), Christlicher Glaube als Lebensstil (=Praktische Theologie heute, Bd. 24), Stuttgart-Berlin-Köln 1996, 45-73

FÜRST W., Art. „Pastoraltheologie, I. Katholisch“, in: TRE Bd. XXVI (1996), 70-76

FÜRST W./ SEVERIN B./ WITTRAHM A., Glaubensentwicklung in der zweiten Lebenshälfte - eine qualitative Pilotstudie, Aachen 21997

FÜRST W., Pastoraltheologische Überlegungen zur ekklesio-praktischen Funktion von „Ordinatio sacerdotalis“, in: Dassmann E./ Fürst W./ Gerhards A./ Merklein H./ Waldenfels H./ Wohlmuth J. (Hg.), Projekttag Frauenordination (=Kleine Bonner Theologische Reihe Bd. 1, hg. v. Professorenkollegium der Bonner Katholisch-Theologischen Fakultät), Alfter 1997, 66-82

Institute stellen sich vor

Graz: Theologische Fakultät

1. Name und Adresse des Instituts:

Institut für Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

Parkstraße 1/I

A-8010 Graz

Tel. ++43.316.380-6151

Fax: ++43.316.380-9330

E-mail: karl.ladenhauf@kfunigraz.ac.at

2. Aktuelles Personal

prov. Institutsvorstand: Ass.Prof.Dr. Karl Heinz Ladenhauf

Wiss. Mitarbeiter: VAss. Dr. Johann Ignaz Pock

VAss. Mag. Maria Elisabeth Aigner

Lehrbeauftragte: Dr. Alfred Wallner (Homiletik)

a.o.Univ.-Prof. Dr. Andreas Heller

Univ.-Doz. Dr. Peter Schmid

3. Abriß zur Geschichte des Instituts:

Das Fach Pastoraltheologie wird in Graz seit 1836 gelehrt (1854-1902 in Verbindung mit Katechetik). Die letzten Lehrstuhlinhaber waren: Univ.Prof. DDr. Karl Gastgeber (1965-1991) und Univ.Prof. Dr. Hubert Windisch (1992-1997).

Seit 1976 führt das Institut mehrjährige Weiterbildungskurse in Pastoralpsychologie durch. Seit 1989 besteht eine Abteilung für Pastoralpsychologie und Pastoralmedizin (Leiter: Ass.Prof. Dr. K.H. Ladenhauf).

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Wissenschaftliche Begleitung der PastoralpraktikantInnen
- Pastoralpsychologischer Weiterbildungskurs (Beratung und Praxisbegleitung in der Seelsorge); Supervisionsausbildung; Ausbildung zur/m PsychodramaleiterIn
- Medizinische Ethik (Med. Fakultät) und Ethik in der Psychotherapie (Lehrveranstaltungen im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung)
- Seelsorgsmodelle (Pastoralplanung)

Institute stellen sich vor

5. Spezielle Angebote in der Lehre

- Pastoralpsychologie
- Bibliodrama
- Homiletische Ausbildung
- Kirche und Organisationskultur (Prof. Heller)

6. Laufende und geplante Dissertationen/Habilitationen:

- Diakonisch orientierte Wissenschaft. Zur gesellschaftlichen Relevanz Praktischer Theologie
- Verliert die Kirche die Kranken?
- Chancen und Grenzen neuer Seelsorgskonzepte

Informationen, Abstracts